

**Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung**  
**Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale**  
**Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale**  
**Inventari federal da las cuntradas da palì da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala**

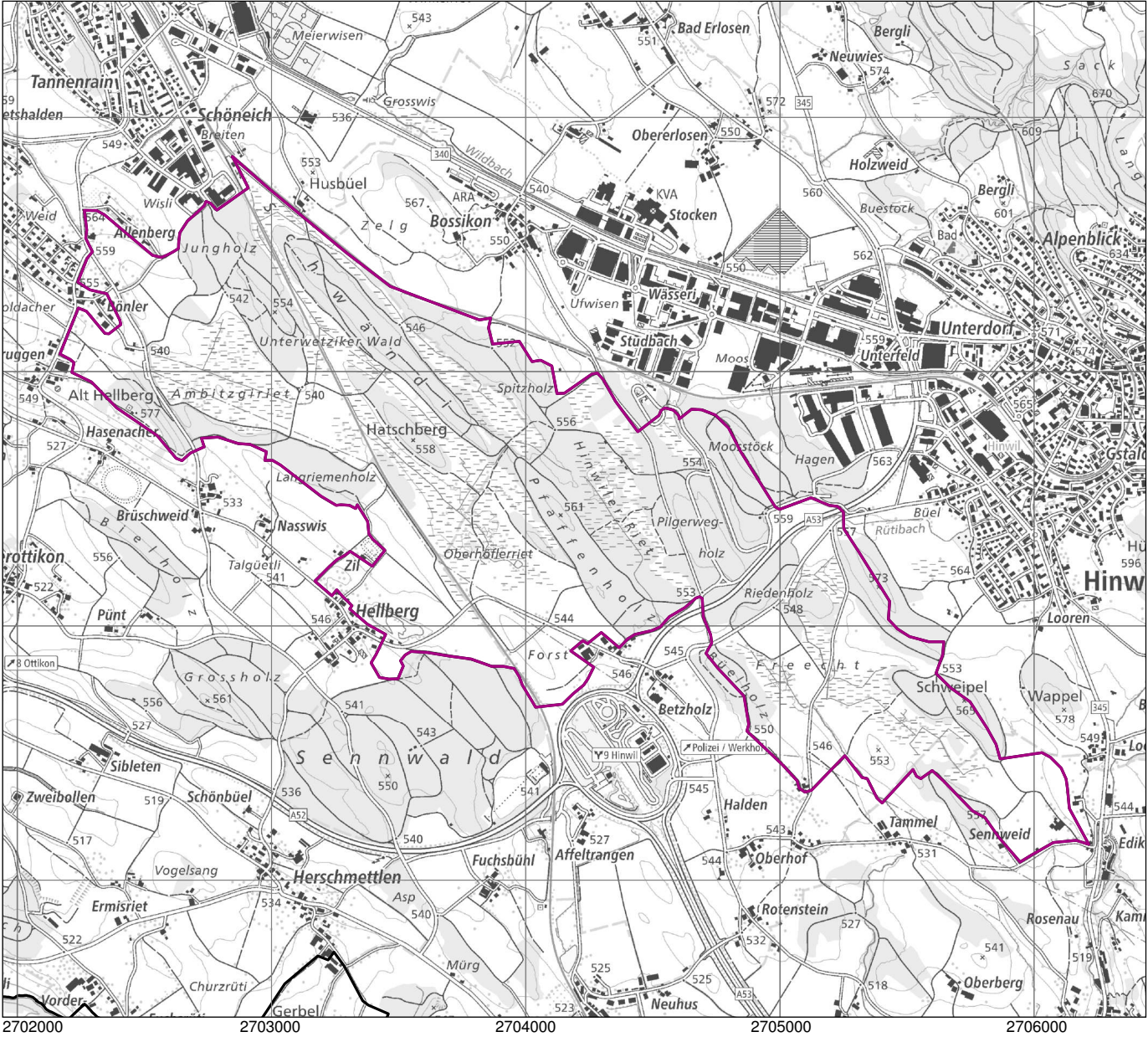
---

Kanton(e)		Objekt	
Canton(s)		Objet	
Cantone(i)	<b>ZH</b>	Oggetto	<b>106</b>
Chantun(s)		Object	
Gemeinde(n)			
Commune(s)			
Comune(i)	Dürnten, Gossau, Hinwil, Wetzikon		
Vischnanca(s)			
Lokalität			
Localité			
Località	<b>Wetzikon/Hinwil</b>		
Localidad			
Koordinaten			
Coordonnées			
Coordinate	2'704'190 / 1'239'460		
Coordinatas			
Höhe ü. M.			
Altitude	550 m		
Altitudine			
Autezza sur mar			
Fläche			
Surface			
Superficie	361.70 ha		
Surfatscha			

---

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung  
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale  
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale  
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'importanza naziunala

Lokalität		Objekt	
Localité		Objet	
Località		Oggetto	
Localidad		Object	
	Wetzikon/Hinwil		106



- Objekt / Objet / Oggetto / Object
- Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000  
Fragment de la CN 1:25'000  
Frammento della CN 1:25'000  
Part da la CTN 1:25'000

1112

## **ML 106 Wetzikon/Hinwil**

Die Moorlandschaft Wetzikon/Hinwil ist eine charakteristische Drumlin-Moorlandschaft. Das Relief wird von Drumlins, während der letzten Eiszeit abgelagerten, langgezogenen Moränenhügeln, geprägt, welche in Fliessrichtung des Gletschereises orientiert sind. Sie gliedern die Landschaft in Kammern verschiedener Grösse. Die zwischen den Hügeln liegenden Senken und Tälchen sind durch feines Moränenmaterial abgedichtet, was die Moorbildung ermöglicht hat. Viele der ursprünglich vermoorten Standorte sind zum grossen Teil auch heute noch erhalten. Das kleinräumige Mosaik aus langgezogenen Hügeln und dazwischenliegenden streifenförmigen Mooren in den Senken findet sich hier in einer für die Schweiz seltenen Dichte und Ausdehnung. Die Verbindung von Relief und Moorbiotopen und ihre gemeinsame Entstehungsgeschichte tragen zur besonderen Bedeutung dieser Moorlandschaft bei. Als weitere, für diese Glaziallandschaft typische Elemente sind die vielen erratischen Blöcke zu nennen.

Von besonderem Wert ist die ausserordentlich hohe Vielfalt an Moorbiotopen in charakteristischer Ausbildung: Neben Hoch- und Übergangsmooren kommen alle in der Schweiz vertretenen Flachmoorgesellschaften vor. Oft sind sie von vereinzelt Birken, Föhren, Erlengruppen und niedrigen Weiden- und Faulbaumgebüsch durchsetzt, wodurch abwechslungsreiche Strukturen und Lebensräume entstehen. Besonders reichhaltig ist das Flachmoor bei Ambitzgi, das alle Typen von Flachmoorvegetation enthält. Die speziell wertvollen Hochmoorflächen bestehen infolge des früheren Torfabbaus aus sekundärer Vegetation und besitzen allesamt ein grosses Regenerationspotential; in allen Hochmooren existieren Flächen mit erneut wachsenden Torfmoospolstern. Die Flachmoore werden praktisch überall in traditioneller Weise als Streuwiesen genutzt, was für die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt und für den Aspekt der Landschaft wichtig ist. Die Moorlandschaft ist Lebensraum der Grossen Moosjungfer und der Zwerglibelle, beides gesamtschweizerisch bedrohte Insektenarten.

Neben den Mooren kommen in der offenen Flur zahlreiche weitere wertvolle Kulturlandschaftselemente wie Halbtrockenrasen, Ufer- und Feldgehölze, Hecken, Hochstamm-Obstgärten und Einzelbäume vor. Das übrige Kulturland wird im allgemeinen intensiv bewirtschaftet. Waldflächen finden sich typischerweise fast ausschliesslich auf den Moränenhügeln.

Die Moorlandschaft Wetzikon/Hinwil ist ein beliebtes Erholungsgebiet. Es existieren wenige, randlich gelegene Gebäude, die meist der landwirtschaftlichen Nutzung dienen.